

„Europa und sein Volk“

Deutsche und tschechische Jugendliche diskutieren über aktuelle politische Themen

Waldmünchen. Die diesjährige „2Nations-Youth-Academy“ unter dem Motto „Europa und sein Volk – Gibt es das Volk?“ hat einmal mehr bewiesen, dass sich Jugendliche aus Deutschland und Tschechien für zeitgeschichtliche und politische Themen interessieren. In einem dreitägigen Seminar, das von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem deutsch-tschechischen Zukunftsfonds finanziert wurde, konnten sich 23 Schüler und Jugendliche aus der Oberpfalz und Westböhmen vor allem mit gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Fragen zu Europa und zur Europäischen Union auseinandersetzen. Hierbei hatten die Schüler auch die Möglichkeit, in einem interkulturellen Kennenlernen und einem deutsch-tschechischen Austausch ihre eigene Position zur Thematik darzustellen, Konflikte auszutragen und passende Lösungen zu finden.



MdL Dr. Gerhard Hopp, MdB Marianne Schieder, MdB Uli Grötsch sowie vom politischen Think Tank „Project for Democratic Union“, Korbinian Rüger, standen bei der Diskussion Rede und Antwort.

Fünf Gruppen

Die Seminarleitung oblag der Jugendbildungsstätte/kifas GmbH in Zusammenarbeit mit ihrem westböhmischem Kooperationspartner „Knoflik“. Aufgeteilt in fünf Gruppen beschäftigten sich die Teilnehmer von Freitag bis Samstag mit Themen wie „Populismus“, „Integration/Immigration“ sowie „Umgang mit Terrorismus“ und „Umgang mit Medien – freie Medien in Europa“.

Die Themen wurden in der Kreativ- und Medienwerkstatt mit den passenden Medien ausgearbeitet und am Sonntag bei der Abschlusspräsentation vorgestellt.

Durch die Wahl der Thematik „Europa und sein Volk“ wurde dieses Jahr bei den Diskussionen das Augenmerk insbesondere auf die Zukunft Europas und die Auseinandersetzung mit dem aufkeimenden Populismus und Nationalismus in Europa gelegt.

Diskussionsrunde

Dazu standen in der Diskussionsrunde am Abschlusstag den engagierten Jugendlichen für noch offe-



Jede der fünf Gruppen stellte die Ergebnisse ihrer Arbeit bei der Abschlusspräsentation vor.

ne Fragen MdL Dr. Gerhard Hopp, MdB Marianne Schieder, MdB Uli Grötsch sowie vom politischen Think Tank „Project for Democratic Union“ Korbinian Rüger Rede und Antwort. Zur Überwindung der Sprachbarriere sorgten ein Simultanübersetzer und die Kursleiter Aneta Beranová, Lucretia Penzenstadler, Jiří Olišar und Joachim Schmitt.

Zum Abschluss bedankte sich Dr. Tanja Schedlbauer von der Jugendbildungsstätte/kifas bei den geladenen Gästen und den Teilnehmern für deren Engagement.



Dr. Tanja Schedlbauer von der JBS/kifas bei der Begrüßung.



23 Jugendliche aus der Oberpfalz und Westböhmen nahmen teil.